

25. JANUAR –
TAG DER BERUFUNG
DES APOSTELS PAULUS

Spruch des Tages Galater 2, 20a

Ich lebe, doch nun nicht ich,
sondern Christus lebt in mir.

Psalm 67

- ² **G**OTT sei uns gnädig und segne uns, *
 er lasse uns sein Antlitz leuchten,
³ dass man auf Erden erkenne deinen Weg, *
 unter allen Heiden dein Heil.
⁴ Es danken dir, Gott, die Völker, *
 es danken dir alle Völker.
⁵ Die Völker freuen sich und jauchzen, *
 dass du die Menschen recht richtest
 und regierst die Völker auf Erden.
⁶ Es danken dir, Gott, die Völker, *
 es danken dir alle Völker.
⁷ Das Land gibt sein Gewächs; *
 es segne uns Gott, unser Gott!
⁸ Es segne uns Gott, *
 und alle Welt fürchte ihn! ¶

I·IV **Lesung aus dem Alten Testament**
im Buch des Propheten Jesaja im 45. Kapitel

- ²² **W**ENDET EUCH zu mir, so werdet ihr gerettet,
 aller Welt Enden;
 denn ich bin Gott, und sonst keiner mehr.
- ²³ Ich schwöre bei mir selbst,
 und Gerechtigkeit geht aus meinem Munde,
 ein Wort, bei dem es bleiben soll:
 Mir sollen sich alle Knie beugen und alle Zungen schwören
- ²⁴ und sagen:
 Im HERRN habe ich Gerechtigkeit und Stärke.
 Aber alle, die ihm widerstehen,
 werden zu ihm kommen und beschämt werden.
- ²⁵ Im HERRN wird gerecht werden Israels ganzes Geschlecht
 und wird sich seiner rühmen. ¶

III·VI **Epistel in der Apostelgeschichte des Lukas**
im 26. Kapitel

- P**AULUS sprach zu König Agrippa:
⁴ Mein Leben von Jugend auf,
 wie ich es von Anfang an unter meinem Volk
 und in Jerusalem zugebracht habe,
⁵ ist allen Juden bekannt, die mich von früher kennen,
 wenn sie es bezeugen wollten.
 Denn nach der strengsten Richtung unsres Glaubens
 habe ich gelebt als Pharisäer. ¶
- ⁶ Und nun stehe ich hier und werde angeklagt
 wegen der Hoffnung auf die Verheißung,
 die unsern Vätern von Gott gegeben ist.
- ⁷ Auf sie hoffen die zwölf Stämme unsres Volkes,
 wenn sie Gott bei Tag und Nacht beharrlich dienen.
 Wegen dieser Hoffnung werde ich, o König,
 von den Juden beschuldigt.
- ⁸ Warum wird das bei euch für unglaublich gehalten,
 dass Gott Tote auferweckt? ¶ →

- ⁹ Zwar meinte auch ich selbst,
ich müsste viel gegen den Namen Jesu von Nazareth tun.
- ¹⁰ Das habe ich in Jerusalem auch getan;
dort brachte ich viele Heilige ins Gefängnis,
wozu ich Vollmacht von den Hohenpriestern
empfangen hatte.
Und wenn sie getötet werden sollten,
gab ich meine Stimme dazu.
- ¹¹ Und in allen Synagogen zwang ich sie oft
durch Strafen zur Lästerung
und ich wütete maßlos gegen sie,
verfolgte sie auch bis in die fremden Städte. ¶
- ¹² Als ich darum nach Damaskus reiste
mit Vollmacht und im Auftrag der Hohenpriester,
- ¹³ sah ich mitten am Tage, o König,
auf dem Weg ein Licht vom Himmel,
heller als der Glanz der Sonne,
das mich und die mit mir reisten umleuchtete.
- ¹⁴ Als wir aber alle zu Boden stürzten,
hörte ich eine Stimme zu mir reden,
die sprach auf Hebräisch:
Saul, Saul, was verfolgst du mich?
Es wird dir schwer sein, wider den Stachel zu löcken.
- ¹⁵ Ich aber sprach: Herr, wer bist du?
Der Herr sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst;
- ¹⁶ steh nun auf und stell dich auf deine Füße.
Denn dazu bin ich dir erschienen,
um dich zu erwählen zum Diener
und zum Zeugen für das, was du gesehen hast
und wie ich dir erscheinen will.
- ¹⁷ Und ich will dich erretten von deinem Volk
und von den Heiden, zu denen ich dich sende,
- ¹⁸ um ihre Augen aufzutun,
dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht
und von der Gewalt des Satans zu Gott.
So werden sie Vergebung der Sünden empfangen
und das Erbteil mit denen, die geheiligt sind
durch den Glauben an mich. ¶ →

- 19 Daher, König Agrippa,
 war ich der himmlischen Erscheinung
 nicht ungehorsam,
 20 sondern verkündigte
 zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem,
 dann im ganzen Land Judäa und unter den Heiden,
 sie sollten Buße tun und sich zu Gott bekehren
 und rechtschaffene Werke der Buße tun. ¶
- 21 ¶ Deswegen haben mich Juden im Tempel ergriffen
 und versucht, mich zu töten.
- 22 Aber Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
 und stehe nun hier
 und bin sein Zeuge bei Klein und Groß
 und sage nichts,
 als was die Propheten und Mose gesagt haben,
 dass es geschehen soll:
- 23 dass Christus müsse leiden
 und als Erster auferstehen von den Toten
 und verkündigen das Licht seinem Volk
 und den Heiden. ¶

Lieder des Tages

Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 154

In dem Herren freuet euch EG 359

Halleluja Psalm 33,1

Halleluja.

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;*

die Frommen sollen ihn recht preisen.

Halleluja.

II·V **Evangelium bei Matthäus im 19. Kapitel**

- 27 **P**ETRUS sprach zu Jesus:
 Siehe, wir haben alles verlassen
 und sind dir nachgefolgt;
 was wird uns dafür zuteil? ¶
- 28 Jesus aber sprach zu den Jüngern:
 Wahrlich, ich sage euch:
 Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid,
 werdet bei der Wiedergeburt,
 wenn der Menschensohn sitzen wird
 auf dem Thron seiner Herrlichkeit,
 auch sitzen auf zwölf Thronen
 und richten die zwölf Stämme Israels.
- 29 Und wer Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater
 oder Mutter oder Kinder oder Äcker verlässt
 um meines Namens willen,
 der wird's hundertfach empfangen
 und das ewige Leben ererben. ¶
- 30 Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten
 und die Letzten werden die Ersten sein. ¶

Weitere Texte

Galater 1, 11-24

2. Korinther 4, 1-6

2. Korinther 6, 1-10

2. Korinther 12, 2-10